

Inhalt

Einleitung	7
GRENZEN DER SAGBARKEIT	
Schwierigkeiten des Sagens, Gründe des Verstummens Jean Clam	25
»Sagen, was sich eigentlich nicht sagen lässt« – Adorno, Blumenberg und andere Leser Wittgensteins Rüdiger Zill	41
Der Rest ist Schweigen – Wittgensteins Philosophie als Sprechverweigerung Fabian Goppelsröder	61
WIE NICHT SPRECHEN: EINE DEBATTE	
Lobpreis oder Preisgabe? Eine mehrfach vertagte Diskussion zwischen Marion und Derrida Carsten Lotz	81
Wie gesprochen werden? Zur Passion der Rede bei Derrida Kathrin Busch	101
Emmanuel Lévinas: Das skeptische Sprechen Pascal Delhom	115
PHILOSOPHISCH-POETISCHE ARCHÄOLOGIE NICHT-AFFIRMATIVER REDE	
Stilo obscuro? Zur Sprache des Dionysius Areopagita Wiebke-Marie Stock	135

Kierkegaards beredte Sigetik. Ein Beitrag zur Vorgeschichte postmoderner Entsagungsstrategien Jochen Schmidt	159
--	-----

Paradoxologisches Sprechen als Triumph der Sprache – Mallarmés Lyrik des »blanc« Martin Urmann	171
--	-----

ÜBER DAS VERSTUMMEN HINAUS

Über die Unmöglichkeit der Dichtung, die Stille zu ersteigen. Zu einem Wort Paul Celans Ulisse Dogà	189
---	-----

»...ein Reden und ein Denken, das nicht wir haben«. Zur Figur der indirekten Rede bei Maurice Merleau-Ponty Emmanuel Alloa	207
--	-----

»I say to you that I am dead.« E.A. Poe, Roland Barthes und Michel Foucault über das Vertrocknen der Sprache Mirjam Schaub	225
--	-----

ENTHALTUNG, PASSIVITÄT, POTENTIALITÄT

»L'écriture et l'indifférence« – Der Fall <i>Bartleby</i> Maurizio Di Bartolo	247
--	-----

Enthaltung als Chance? Ein Gespräch über radikale Passivität bei Giorgio Agamben Alice Lagaay / Juliane Schiffrers	265
--	-----

Über negative Potentialität Giorgio Agamben	285
--	-----

Autorinnen und Autoren	299
------------------------	-----